

Erledigt

Die peinlichsten Hackintoshauftritte ;)

Beitrag von „macmac512“ vom 15. Januar 2017, 12:29

Von den bekannten quantenmechanischen Phänomenen, dass man nach Auseinandernehmen und neu zusammenbauen weniger Teile braucht, als vorher verbaut waren abgesehen habe ich auch noch nicht wirklich Computer geschrottet. Aber die Masse des fertigen Produktes muss ja immer kleiner sein, als die Summe der Einzelteile. 😊

Den vergessenen Stromstecker kenne ich natürlich auch. Allerdings habe ich für ein Bastelprojekt am selbst gelöteten Schaltkreis mal einen großen Kühlkörper angebohrt um daran die Leistungstransistoren fest zu schrauben. Für die die damit noch nicht gebastelt haben, an der Befestigung liegt ein Anschluss an. Das war mir auch eigentlich klar, allerdings habe ich es zu dem Zeitpunkt wohl verdrängt und fand meine Befestigungs-idee total genial. Naja was sollte anders passiert sein. Gerät eingeschaltet, ein Blitz über die ganze Schaltung hinweg, Rauch und ein Geruch von verbrannten Transistoren. Ist halt dämlich alle Transistoren kurzzuschließen. Endete dann in einem komplett neuen Aufbau und natürlich einer neuen Bestellung.

Ein Tipp vielleicht für alle die eine hochwertigere Tastatur mit Wasser überfluten wollen und diese nicht für 1€ ersetzen können. Genau das ist meiner Freundin vor dem Jahreswechsel am MBP passiert. Allerdings hat es wirklich geholfen sofort das Teil auszuschalten, die Tasten abzumachen und dann alles mit diesen Silikat-Gel-Kügelchen die es immer in Kleidung/Taschen/manchen Elektrosachen gibt aufzufüllen. Zwei Tage warten plus Fußbodenheizung und alle Kügelchen verfärben sich leicht gräulich und bekommen so Punkte. Anschließend wieder zusammenbauen und die Tastatur nimmt keinen Schaden und läuft seit knapp 2 Monaten einwandfrei. Sogar die Feuchtigkeit zwischen diesen einzelnen dünnen Plastikplatten ist restlos "rausgesaugt" worden. 👍

